

EDITORIAL

Liebe Mitglieder* der LAG Jungen*- und Männer*arbeit B-W, liebe Jungenarbeiter*innen und Fachkräfte der geschlechterbewussten Arbeit!

Wie eine intersektionale Perspektive Fachkräften helfen kann, Jungen* besser zu verstehen, war nur eines der Themen unseres Fach- und Vernetzungstreffens für weitergebildete Jungen*arbeiter, das wir vom 05.-06.10. mit 20 Jungen*arbeitern aus vorangegangenen Kursen am Karlsruher Thomashof gestaltet haben. Die Erkenntnis, dass auch Jungen* entlang verschiedener Ordnungs- bzw. Differenzkategorien, die auch als (Macht-)Achsen verstanden werden können, aufwachsen, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Zu verstehen, wie die Verschränkungen verschiedener Kategorien, etwa Geschlecht, soziale Klasse, ethnische oder kulturelle Zugehörigkeiten auf Kindern und Jugendlichen aller Geschlechter wirken, hilft bei der gelingenden Begleitung und bei der Entwicklung passgenauer Angebote für Jungen*. Auch dieser Newsletter enthält wieder viele Hinweise auf geschlechterbezogene Themen in ihrer Verschränkung mit anderen Kategorien, die gewinnbringend in die eigene Arbeit eingebaut werden können.



Auch unser kommender Fachtag am 24.11. in Mannheim (vgl. unter der Rubrik AUS DER GESCHÄFTSSTELLE) wird diese Verschränkungen in unterschiedlicher Weise aufgreifen. Die Beteiligung darf gern noch wachsen. Workshop 3 „Jungen*arbeit inklusiv.“, der uns besonders am Herzen lag, mussten wir leider aufgrund geringer Anmeldungen bereits absagen. **Wir hoffen, dass noch viele Fachkräfte unser Interesse an den angebotenen Workshopthemen teilen. Platz gibt es noch in allen 4 Workshops.** Im kommenden Jahr werden wir die Anliegen inklusiver Jungen*arbeit erneut aufgreifen. Daher freuen uns über Rückmeldungen, die uns helfen, zu verstehen, welche Aspekte in der praktischen Arbeit mit Jungen* und inklusiver Jungen*arbeit den Fachkräften Sozialer Arbeit besonders wichtig sind.

Heutzutage mangelt es nicht mehr an Wissen zur Vielfalt von Geschlecht – doch der lange Weg des Verlernens und Neu-Lernens im Kopf hat gerade erst begonnen. Denn alte Wissensbestände halten sich hartnäckig. Daher dient auch dieser FLASH auch der Möglichkeit, sich neues Wissen über Geschlechtervielfalt und queeres Selbstverständnis (vgl. blau hervorgehoben) anzueignen, aber auch methodisch in der praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aller Geschlechter anzuwenden.

Anregendes Verarbeiten mit allen Sinnen wünscht



Michael Schirmer



AUS DER GESCHÄFTSSTELLE (Informationen und Termine)

Video-Dokumentation des Fachtags Jungen* nach der Flucht online. Lang hat es gedauert und der o.g. Fachtag, der am 05.10. 2021 in Pforzheim stattgefunden hat, liegt schon ein Jahr zurück. Nun sind die Kurz-Videos der Präsentationen von Prof. Behr und Prof. Scherr, sowie eine Paneldiskussion mit beiden, außerdem Interviews mit den Inputgebenden von 3 Workshops sowie nützliches Hintergrundmaterial auf unserer Webseite zu finden. [Fachtagsdokumentation](#)

24.11. Mannheim. LAGJM-Fachtag: Impulse für die Jungen*arbeit – Denkanstöße aus der Praxis. Der Fachtag ist als Praxistag angelegt, bei dem nach einer grundlegenden Einführung mit praktischen Impulsen für ein modernes Verständnis von Jungen*arbeit, in 5 Workshops unterschiedliche Perspektiven aus der Praxis auf Jungen* und Jungen*arbeit aufgemacht werden (z.B. im Workshop: Jungen*arbeit inklusiv – Jungs* mit Behinderung erreichen). Die Teilnehmenden können zwei der 5 Workshops (vormittags und nachmittags) besuchen. In einer Abschluss-Performance Talk und Poetry-Slam „Alles Gender?“ wird der Künstler Abdul Kader Chahin von „meinTestgelaende“ einen gesellschaftskritischen Blick auf die Themen junger Menschen werfen. Der Fachtag dient der Entwicklung und Vertiefung eines zeitgemäßen Verständnisses von Geschlecht, aber auch einer entsprechenden originellen eigenen Praxis von Jungen*arbeit. [Weiter](#)

Fortsetzung unseres Projekts FiBIP. FiBIP - Fachkraft fit für Bildung, Prävention und Intervention kann ab September 2022 bis März 2024 aufgrund einer Förderung durch das Sozialministerium fortgesetzt werden. Unser Netzauftritt wird noch in der Sommerpause modernisiert, so dass ab September 2022 alle Informationen über eine eigene Domain beworben werden. [FiBIP](#)

BUNDEARBEITSGEMEINSCHAFT JUNGEN*ARBEIT

10.11. Jena. BAGJ-Mitgliederversammlung. Die jährliche Mitgliederversammlung der BAGJ findet in diesem Jahr in Jena statt und wird am Folgetag mit einer Fachveranstaltung „Kooperationen und Perspektiven der geschlechtersensiblen Arbeit“ gemeinsam mit JuMäX (gründet sich 1992 als Mädchenprojekt Jena e.V.) und der BAG Mädchenpolitik fortgesetzt. [Einladung Programm der Fachveranstaltung](#) [Infos und Kontakt zur MV](#)

Blick über den Tellerrand: MenEngageAlliance (MEA): Peacebuilding and Countering Militarism: A discussion paper of the Ubuntu Symposium. Die BAGJ ist Mitglied der MEA. Aus aktuellem Anlass weisen wir auf ein englischsprachiges Diskussionspapier hin, das während des Symposiums 2020/21 verfasst worden ist. Es untersucht die Art und Weise, wie Krieg auf der Mobilisierung der Körper von Männern zum Kampf aufgebaut ist, und wie traditionelle Vorstellungen über Männlichkeit ausgenutzt werden, um Männer unter Druck zu setzen, sich auf gewaltförmige Konflikte einzulassen. Es bietet außerdem eine kritische Zusammenfassung der Art und Weise, wie Konflikte weltweit mit zunehmender Gewalt gegen Frauen und Mädchen zusammenhängen. [Zum Papier](#) [Weitere Infos](#)

MELDUNGEN/THEMEN/MATERIALBÖRSE

Männlichkeit ... ist so viel mehr! -Interaktive Impulspostkarten zum Thema Männlichkeit(en)! Die Postkarten und Bilder zum Thema Männlichkeit(en) sollen junge Menschen einladen, ins Gespräch zu kommen, sich Gedanken über ihre Vorstellungen zu machen und Statements abzugeben. Entwickelt wurden sie vom Stadtjugendring Erlangen in Kooperation mit anderen Institutionen. [Weiter](#)



Neuaufgabe: Das Heft über Geschlechter, Liebe und Grenzen. Das von Katharina Debus konzipierte Heft möchte junge Menschen dazu anregen, sich kritisch mit geschlechternormativen Stereotypen auseinanderzusetzen und für Diskriminierung und Gewalt im Zusammenhang mit Geschlecht, sexueller Vielfalt und Sexualität sensibilisieren. Im Heft lernen die Jugendlichen vielfältige Lebensweisen im Kontext von Geschlecht, Liebe und Sexualität kennen. Ein pädagogisches Begleitheft ergänzt das Heft für Jugendliche. Es liefert Vorschläge für den Einsatz des Heftes in der pädagogischen Arbeit. [Weiter](#) [Pädagogisches Begleitheft](#)

Körperwörter – Eine Webseite zur sexuellen Bildung im Kindes- und Jugendalter. Als Sexualpädagog*innen entwickeln Linu Lätitia Blatt und Noa Lovis Peifer seit 2019 Materialien und Workshops für die sexuelle Bildung. Außerdem arbeiten sie an einem Kindersachbuch, das Februar 2023 beim Beltz-Verlag erscheinen wird. In ihrer Arbeit fällt ihnen auf, wie mühsam es ist, geeignete Literatur zu finden, die in Kitas, Schulen und anderen Einrichtungen zur sexuellen Bildung genutzt werden können. Das soll sich mit der Webseite ändern, die unter anderem einen eigenen Online-Buchhandel mit Fokus auf sexuelle Bildung und Körperwissen enthält. [Weiter](#)

Sexuelle Aufklärung mit altersgerechten und faktenbasierten Materialien. In Zusammenarbeit von Expert*innen aus verschiedenen Ländern wurden auf einer Webseite Wissen (Handbuch für Erwachsene und eine begleitende App für Kinder) zusammengestellt, um die sexuelle Aufklärung von Kindern altersgerecht und sensibel zu unterstützen. Alle Materialien gibt es in verschiedenen Sprachen und die inhaltlichen Themen zu den Bereich Körper, Liebe, Sexualität und Identität sind für Kinder der Altersgruppen 4-6, 7-9 und 10-12 altersgerecht aufgearbeitet worden. [Weiter](#)

„Und dann wollte er Nacktfotos“ - Kinder stark machen gegen sexuelle Belästigung im Netz. Wenn Erwachsene sich im Internet gezielt an Minderjährige heranmachen, heißt das „Cybergrooming“. Sie werden dabei z.B. aufgefordert, Nacktaufnahmen zu senden oder sich mit den Täter*innen im realen Leben zu treffen. Wie erkenne ich Cybergrooming? Wo finden die Übergriffe statt? Wie kann ich mein Kind vor Cybergrooming schützen? Das Booklet von Klick Safe gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen und kann auch für Fachkräfte nützlich sein, um gut mit Kindern über dieses wichtige Thema zu sprechen. [Weiter](#)

Socialnet-Lexikon nimmt Begriff „Geschlecht“ auf. Der Lexikon-Artikel. Der Artikel diskutiert eine Vielfalt an theoretischen Konzepten und Positionen. Er verweist unter anderem darauf, dass Geschlecht im Kontext gesellschaftlicher Diskriminierungsverhältnisse eine Bedeutung zukommt. [Zum Artikel](#)

Themenheft für die Bildungspraxis an Schulen: Geschlechterunterschiede im Bildungskontext. Sind Mädchen* motivierter im Lesen? Zeigen Jungen* mehr Interesse in Mathematik? Immer wieder zeigen Studien Geschlechterunterschiede bei Interesse, Motivation und Berufsplänen von Schüler*innen – und das hat gesellschaftliche Tragweite: mehr Männer* als Frauen* in MINT-Berufen, ungenutztes Potential, Lohnungleichheit. Doch wie entstehen diese Unterschiede, die so große Auswirkungen auf wichtige Lebensentscheidungen haben? Und was können Lehrkräfte, Schulleitungen und andere Akteure der Bildungspraxis beitragen, um Geschlechterunterschiede abzubauen? Diesen und weiteren Fragen geht das Themenheft nach. [Weiter](#)

Spielend zu mehr Klischeefreiheit. Materialien für Unterricht, Teamentwicklung und Erwachsenenbildung. Spielerisch geht vieles besser, auch das Bewusstmachen von Geschlechterklischees. Die Quizze der Initiative Klischeefrei eignen sich für den Einsatz im Berufswahlunterricht, in Workshops und Seminaren, als Icebreaker ebenso wie als Aufhänger für



die Reflexion über Klischees in der Gruppe. Sie stehen als interaktive PDF-Dateien online zur Verfügung. Es gibt jeweils eine Ausgabe für Erwachsene und für Jugendliche. [Weiter](#)

Interview mit Timo Baumgartl (Fußballprofi des FC Union Berlin): Hodenkrebs und der Umgang mit der Erkrankung. Junge Männer zwischen 14 und 40 haben das höchste Risiko bei Hodenkrebs. Aber bezahlt wird eine Vorsorgeuntersuchung erst ab 45 Jahren. Das muss geändert werden. [Weiter](#)

Projektdokumentation ANSTOSS DEMOKRATIE: Was macht antidemokratische Strömungen für Männer so attraktiv? Das Bundesforum Männer, der Dachverband für Männer-, Burschen-, und Väterarbeit in Österreich (DMÖ) und männer.ch – haben ein Verbundprojekt ANSTOSS DEMOKRATIE durchgeführt. Die Leitfragen lauteten: Was macht antidemokratische Strömungen für Männer so attraktiv? Und was lässt sich dagegen tun? Ziel war, einen Beitrag zum Schließen der Leerstellen zu leisten und Potenziale geschlechterreflektierter Jungen*- und Männer*arbeit zur Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung zu identifizieren, zu nutzen und institutionell zu verankern. Entstanden ist u.a. das Diskussionspapier: „Demokratieförderung, Radikalisierungsprävention und die Perspektiven geschlechterreflektierter Männerarbeit“. [Weiter](#)

Manual: Gerne Sternchen! Empfehlungen zur gendersensiblen Sprache. Die Handreichung des JFF – Institut für Medienpädagogik stellt konkrete Umsetzungsvorschläge zur Anwendung von gendersensibler Sprache in Wort und Bild, beim Schreiben und Sprechen vor. [Weiter](#)

Sonderheft von GEO Wissen. "Sei, wer du bist! Sexuelle Vielfalt und Identität". Das Heft gibt Einblick in die unterschiedlichen Facetten der queeren Community und enthält viele spannende Beiträge. [Weiter](#)

Trans Rechte sind Menschenrechte. Falschen Vorannahmen entgegentreten – ein Diskussionsleitfaden zu Geschlecht, Geschlechtsidentität und den Menschenrechten von trans Personen. Die europäischen/internationalen Organisationen TGEU, GATE und ILGA-Europe haben eine mehrsprachige (EN, HU, RU, DE, ES) Argumentationshilfe zu den häufigsten transfeindlichen Narrativen erstellt. Dazu werden Ähnlichkeiten zu anderen Kämpfen als auch weiterführende Informationen bereitgestellt. [Leitfaden Deutsch](#) [Zu weiteren Sprachen](#)

Was ist eigentlich Inter*? Welche Regeln zum Personenstand von inter* Menschen gibt es? Diese und weitere Fragen beantwortet die Broschüre von Intergeschlechtliche Menschen e.V. in Leichter Sprache. Das Material enthält hilfreiche aktuelle Informationen für intergeschlechtliche Menschen und ihre Angehörigen. [Weiter](#)

Leitfaden zur Gründung und Begleitung einer Queeren AG an Schulen. Immer mehr Schüler*innen vernetzen sich an ihrer Schule in Arbeitsgemeinschaften mit Namen wie „Queer-AG“, „Respekt-AG“ oder „Vielfalt- AG“. Gemeinsam treten sie solidarisch gegen Diskriminierungen ein, machen LGBTIQ+ Lebenswelten sichtbar und gestalten so demokratische Veränderungsprozesse in den Schulen mit. Der Leitfaden zeigt auf, wie Pädagog*innen dieses Engagement von Schüler*innen gut begleiten, selbst Arbeitsgemeinschaften initiieren und diese inklusiv gestalten können. [Weiter](#)

Queeres Glossar für Schüler*innen ab Klasse 6 zu geschlechtlicher Vielfalt, Beziehungen, Liebe, Sexualität, Normen, Macht, Diskriminierungen. Das Glossar bietet neben Begriffserklärungen auch Themenerklärungen aus dem Bereich Antidiskriminierung. Zum Überblick gibt es Kurztex te in einfacher Sprache, denen ausführlichere Texte folgen. Weitere Informationen



finden sich als Links zu Anlaufstellen, jährlich stattfindenden Veranstaltungen sowie zu queeren Feier- und Gedenktagen. [Weiter](#)

Queer in der Kita! Informationen und Praxisimpulse für eine queer-inklusive Elementarpädagogik in der Kindertagesbetreuung. Die Broschüre für Fachkräfte vermittelt die Bedeutung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für den Arbeitsalltag in der Elementarpädagogik. Sie beinhaltet Hintergrundwissen zu Geschlechterstereotypen und gesellschaftlichen Normen zu politischen und rechtlichen Vorgaben bezüglich inklusiver frühkindlicher Bildung und Praxistipps für den vielfaltssensiblen Kita-Alltag. [Weiter](#)

Neu: Internetplattform des Queeren Netzwerk Bayern (QNB). Hier finden sich Informationen zu Beratungsangeboten, Veranstaltungen und zur queeren Community im Freistaat Bayern, u.a. in Lindau, Kempten, Ansbach, Würzburg. Die Plattform vernetzt bestehende Organisationen und neue Initiativen, vermittelt relevante Kontakte und regt den Austausch an. [Weiter](#)

Geschlechtsspezifische Verfolgung und Durchsetzung von geschlechtsspezifischen Rechten im Asylverfahren. Eine Arbeitshilfe für Berater*innen. Die Broschüre bietet rechtliche Grundlagen zum Ablauf des Asylverfahrens unter der besonderen Berücksichtigung von geschlechtsspezifischer Verfolgung und zeigt auf, wie geschlechtsspezifische Rechte im Asylverfahren geltend gemacht werden können. Dabei werden auch praktische Hinweise für die Anerkennung geschlechtsspezifischer Verfolgung aus Perspektive der Entscheidungspraxis des BAMF sowie der aktuellen Rechtsprechung gegeben. Anhand beispielhafter Fallkonstellationen wird aufgezeigt, unter welchen rechtlichen Bedingungen ein Schutzstatus aufgrund geschlechtsspezifischer Verfolgung erteilt werden kann und woran eine Schutzanerkennung häufig scheitert. [Weiter](#)

Antidiskriminierungsbeauftragte stellt Jahresbericht vor. 2021 wurden der Antidiskriminierungsstelle des Bundes insgesamt 5.617 Fälle gemeldet, die mit einem im AGG genannten Diskriminierungsgrund zusammenhängen. Davon bezogen sich 37 Prozent der Fälle auf rassistische Diskriminierung. An zweiter Stelle folgte mit 32 Prozent das Merkmal Behinderung und chronische Krankheiten. Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts machten 20 Prozent der Anfragen aus, aufgrund des Alters 10 Prozent. 9 Prozent bezogen sich auf den Merkmalsbereich Religion und Weltanschauung und 4 Prozent auf die sexuelle Identität. Die erschreckend hohe Zahl an Diskriminierungsfälle macht deutlich, dass Fachkräfte in der (sozial-)pädagogischen Begleitung hohe Sensibilisierung für vielfältige Formen von Diskriminierung entwickeln und in der Begleitung von Täter*innen und Betroffenen beachten müssen. [Weiter](#)

Inklusion in der Jugendarbeit. Die Aktion Mensch hat eine Kurzbroschüre zum Thema Inklusion in der Jugendarbeit mit dem Titel "Auftrag Inklusion - Perspektiven für eine neue Offenheit in der Kinder- und Jugendarbeit" zusammengestellt. Neben einer Analyse der aktuellen Situation der Jugendarbeit in Hinblick auf Inklusion, bietet die Broschüre auch konkrete Handlungsempfehlungen zur praktischen Umsetzung und eigener Standortbestimmung auf dem Weg zu einer inklusiven Kinder- und Jugendarbeit. [Weiter](#) [Inklusionscheck - Poster](#)

Online-Bildungsplattform: WirfürVielfalt.de. Auf der Plattform werden außerschulische Diversity-Projekte aller Vielfaltsthemen bundesweit zusammengetragen und diese durch optimierte Such- und Filterfunktionen Schulen, Vereinen, Projekten leicht zugänglich gemacht. Ziel ist es, die Suche und Anwendung von Antidiskriminierungsthemen für den Unterricht bundesweit ganzheitlich zu erfassen. Gesucht werden Initiativen und Projekte, die sich mit einem oder mehreren der folgenden Themen der Vielfalt und mit Angeboten an Schulen wenden: Soziale Herkunft, Flucht und Migration,



Antirassismus, Geschlecht und Sexualität, Religiöse und interkulturelle Vielfalt, Altersvielfalt, Leben mit Behinderung und Intersektionalität. [Weiter](#)

(BUCH-) VERÖFFENTLICHUNGEN

63 Milliarden für das Patriarchat. Ein Kommentar von Boris von Heesen über die Folgen seines Buches „Was Männer kosten – der hohe Preis des Patriarchats“. Im vergangenen Newsletter hatten wir die Neuveröffentlichung vorgestellt, nun blickt der Autor in einem Kommentar für PinkStinks auf die Zeit seit Veröffentlichung seines Buches zurück und zieht ein Zwischenfazit. [Weiter](#)

Schneebauer, Richard. Männerschmerz. Was Männer verletzt. Goldegg Verlag 2022. Männer sind Meister darin, Gefühle zu verbergen und sich hart zu geben. Dahinter stecken uralte Rollenmuster, Erziehung, Selbstzweifel und Ängste. Ihre Strategien, Gefühlen aus dem Weg zu gehen, wie Flucht in die Arbeit, Verdrängen, Mauern oder Rationalisieren, sind für Männer selbst eine Last. Dieses Verhalten kann zu Depression, Aggression und Gewaltausbrüchen und sogar zum Suizid führen. Der Männerberater Richard Schneebauer zeigt, woher der Schmerz kommt und wie Männer damit umgehen können. So finden sie neue Wege zu innerer Freiheit und glücklichen Beziehungen. [Weiter](#) (vgl. Rubrik TERMINVORSCHAU)

Maschke, Sabine; Stecher, Ludwig; „Ich habe so etwas erlebt – und will es nie wieder“. **Sexualisierte Gewalt aus der Perspektive Jugendlicher: Fakten, Einordnungen und Prävention. Beltz 2022.** Das Hauptrisiko für sexualisierte Gewalt im Jugendalter sind andere Jugendliche. Im Kindesalter dagegen geht von Erwachsenen das Hauptrisiko aus. Das zeigen drei repräsentative SPEAK! Studien, die in den letzten Jahren durchgeführt wurden. Das Buch fasst die wesentlichen Erkenntnisse dieser Studien zusammen und bietet so einen empirisch fundierten Blick auf dieses wichtige Thema. [Weiter](#)

Völkening, Lena. Gendern. Warum wir die Flexibilität des Sprachsystems nutzen sollten. Unrast 2022. Verkäufer*innen, Verkäufer oder dann doch Verkaufskräfte? – Auch wenn sich fast alle einig sind, weniger diskriminierend zu kommunizieren, wird über kaum etwas derzeit so heftig debattiert wie übers Gendern. Ist es notwendig, die Sprache umzugestalten? Welche Veränderungen lässt unser Sprachsystem problemlos zu und welche nicht? Es sind faszinierende Erkenntnisse aus der Linguistik, anhand derer Lena Völkening erklärt, welchen Einfluss Sprache auf unser Denken hat, wie Bedeutung entsteht und Sprachwandel ganz generell vonstattengeht. [Weiter](#)

Gevisser, Mark. Die pinke Linie. Weltweite Kämpfe um sexuelle Selbstbestimmung und Geschlechtsidentität. Bundeszentrale für politische Bildung. 2022. Der südafrikanische Journalist Mark Gevisser zeigt in seinem Buch, wie sich eine pinke Linie durch die Welt, aber auch durch die einzelnen Gesellschaften und sogar durch Stadtviertel zieht: zwischen denjenigen, die für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt streiten, und denjenigen, die diese als Angriff auf traditionelle Werte bekämpfen. [Weiter](#)

Gössl, Martin J. Unbehaglich Queer. Das ernste Spiel mit der Anerkennung. Transcript 2021. Was macht jemanden oder etwas queer? Welche Veränderungen hat Queerness angestoßen? Und gibt es queer überhaupt noch? Queere Kulturen sind lebendige Bestandteile von sich stetig transformierenden Gesellschaften des 21. Jahrhunderts. Der Autor arbeitet im Buch heraus, wie Verstrickungen in heteronormative Systeme und kapitalistische Ordnungen einen queeren Standpunkt zunehmend in Bedrängnis bringen. [Weiter](#) [socialnet - Rezension](#)



Perko, Gudrun; Czollek, Leah Carola. Lehrbuch Gender, Queer und Diversity. Grundlagen, Methoden und Praxisfelder. Beltz 2022. Das Lehrbuch rückt eine gender/queer- und diversitygerechte Soziale Arbeit in den Blick. Im Fokus steht die Verbindung von Theorie und Praxis und die Vermittlung von Kenntnissen über und Kompetenzen zu Gender/Queer und Diversity. Intersektionale Verbindungen ermöglichen eine multiperspektivische Herangehensweise. Rechtliche Grundlagen untermauern, warum diese Themenbereiche in der Sozialen Arbeit relevant sind. Das Buch lädt ein, sich sachlich und kritisch mit diesbezüglichen Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit auseinanderzusetzen und diese in der Praxis zu erproben. Über die Soziale Arbeit hinausgehend, bietet es Grundlagen auch für außeruniversitäre Bildungs- und Fortbildungsbereiche. [Weiter](#)

Rosen, Ursula; Rosen Ingeborg; Alles divers! Sexualkunde und Demokratieerziehung. Salmo Verlag 2021. Dieses Materialbuch wendet sich an Lehrkräfte aus Grundschulen, Hauptschulen und Förderschulen und ist teilweise bereits ab der 2. Klasse einsetzbar. In neun differenzierten und z.T. fächerübergreifenden Unterrichtseinheiten wird das Thema „Vielfalt“ umfänglich behandelt. Jeder Unterrichtseinheit sind Sachinformationen sowie didaktische und methodische Hinweise vorangestellt. [Weiter](#)

FILME/CLIPS/AUDIOS

STAFFEL 4 DER GENDER-SKETCHE. Wie stehts eigentlich im Alltag um Geschlechtergerechtigkeit? Haben wir den Sexismus da schon hinter uns gelassen? Können wir uns jetzt den ganz großen Themen widmen – oder braucht es doch noch ein bisschen zwischenmenschliche Feinarbeit? PinkStinks beantwortet diese Fragen mit einer weiteren Serie von Sketschen in denen spaßeshalber eingeübte Rollen getauscht wurden, um zu kapieren, wie absurd geschlechterbezogenes Verhalten oft ist. [Weiter](#)

Nicht-binäre Hauptperson in ZDF-Serie. Charlie fühlt sich weder als Frau noch als Mann. Doch was ist Charlie dann? Die Coming-of-Age-Serie "Becoming Charlie" begleitet Charlie (Lea Drinda) auf der Suche nach der eigenen Identität. [Weiter](#) [Weitere Infos](#)

Interview: Elvan meets Atahan Demirel – Queer.Muslimisch.Migrantisch. Elvan Âlem, die Anlaufstelle für LSBTIQ* Themen in der Türkische Gemeinde in Daden-Württemberg e.V., traf Atahan Demirel, einen politisch sehr aktiven Stuttgarter, der sich besonders für intersektionale Themen einsetzt. Vielfalt denken - Diversity leben – Pluralität bewirken! [Zum Clip](#)

BBQ: Der BlackBrownQueere Podcast: Toxisch, Kritisch, Männlich? - Maskulinität heute – mit Fikri Anil Altıntaş. Was genau bedeutet Männlichkeit? Welche Rolle nehmen queere Männer in dem Diskurs ein? Und welche Folgen haben rassistische Vorstellungen von Männlichkeit auf nicht-weiße Männer in Deutschland? In BBQ-Folge #28 sprechen @tchuani_ und @xanax_attax gemeinsam mit dem politischen Bildner zu Kritischer Männlichkeit und #HeForShe Botschafter von @unwomengermany Fikri Anil Altıntaş @_faanil) über diese Themen. [Weiter](#)

Deutschlandfunk: Postpartale Depression bei Vätern. Wochenbett-Depression bei Frauen ist der Forschung bereits bekannt. Dass auch 8-10% der Väter nach der Geburt ihres Kindes eine depressive Symptomatik bzw. Angst entwickeln, ist eine relativ neue Erkenntnis. Der Radiobeitrag widmet sich diesem Phänomen. [Weiter](#)

Video-Reihe: Gender und Geschlechterrollen in der arabischen Welt. Die Islamwissenschaftlerin Dr. phil. Evelin Dierauff möchte in der Videoreihe mit Vorurteilen aufräumen,



unsere Perspektive weiten und Originalstimmen aus der Region zu Wort kommen lassen. In den 10 Kurzfilmen geht es u.a. um Gender und Feminismus in der arabischen Welt, aber auch Männer & Frauen im arabischen Recht, Patriarchat, Sexualität, Körperkulturen etc... [Weiter](#)

WETTBEWERBE/AUSSCHREIBUNGEN/AUFRUFE

Wettbewerb: kicken&lesen: Denn Jungs lesen ander(e)s! Zwar beschäftigen sich Jungen* durchaus mit Literatur und Lesen, sie lesen aber oft anderes und anders als Mädchen* und brauchen deshalb eine Förderung, die dies berücksichtigt. Deshalb stellt „kicken&lesen“ die Begeisterung für das Lesen über Fußball her. Mit dem Projekt „kicken&lesen“ unterstützt die Baden-Württemberg Stiftung mit dem VfB Stuttgart und dem SC Freiburg innovative Ansätze der Leseförderung von Jungen* über einen Förderbetrag bis zu 4.000 Euro. **Antragsschluss: 15. November 2022.** [Weiter](#)

Deutschen Kinder- und Jugendpreis des Deutschen Kinderhilfswerkes. Mit der Auszeichnung werden Projekte gewürdigt, bei denen Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken. Vergeben wird der Preis in den Kategorien Solidarisches Miteinander, Politisches Engagement und Kinder- und Jugendkultur. Die Gewinner des 1. Platzes jeder Kategorie erhalten ein Preisgeld in Höhe von 6.000 Euro. **Bewerbungsschluss: 15.01.2023.** [Weiter](#)

TERMINVORSCHAU (FACHTAGE/WORKSHOPS/FORTBILDUNGEN)

04.11. Online: Rassismuserfahrungen als pädagogische Fachkraft: Austauschen, Stärken, Vernetzen. Ein Angebot nur für BPoC*- und PoC*- Fachkräfte. Pädagogische Fachkräfte arbeiten mit Menschen, mit ihren Erfahrungen und ihren Identitäten. Dabei gehen sie auch beruflich Beziehungen ein, in die sie ihre eigenen Erfahrungen und Identitäten mitbringen. PoC* machen immer wieder Erfahrungen mit Rassismus – privat und beruflich. Sie erleben offensichtlichen Rassismus von Kolleg*innen oder Zielgruppen, sind aber auch subtiler von Rassismus geprägt. Dieses Angebot ermöglicht Zeit zum Austausch, zur Stärkung und Vernetzung. [Infos und Anmeldung](#)

08.11. Online-Vortrag mit Reinhard Winter: Porno, Sex und Männlichkeit. Der Autor und Jungenpädagoge Dr. R. Winter stellt die Erkenntnisse seiner Publikation "Porno, Sex und Männlichkeit - Wie junge Männer ihre Sexualität schaffen" vor. In seinem im Beltz Juventa Verlag erschienenen Buch erläutert der Autor: "Männlich zu sein ist ohne Sex schwer vorstellbar. Dementsprechend hoch ist der Aneignungsdruck für männliche Jugendliche und junge Männer. Im Schnittfeld von Sex und Männlichkeit zeigen sich Verwerfungen – die Koordinaten haben sich verschoben, in denen sich männliche Sexualität entwickelt: Männlichkeit wird kritisiert und Pornos sind zum einflussreichen Medium geworden. Jungs heute sind »porn natives«, die traditionelle Männlichkeitskonzepte ablehnen und Sextress empfinden. Als moderne männliche Praxis müssen junge Männer ihre Sexualität schaffen, sie bewältigen und kulturell passend neu kreieren." [Weiter](#)

16.-18.11. Gültstein. Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit als notwendiger Schritt für eine inklusiv gestaltete Zukunft. Offene Jahrestagung der Kommunalen Jugendreferate. Anlässlich des Beschlusses zum neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, der im § 11 SGB VIII die Kinder- und Jugendarbeit zu einem inklusiven Unterstützungssystem konstruiert, lädt der KVJS auch Hauptamtliche der Jugendarbeit zur Jahrestagung der Kommunalen Jugendreferate ein. [Zum Programm](#)

17.11. Online. FUMA-Fortbildung: Discover Diversity Island. - Gender und Diversität als wichtige Perspektiven in der Jugendhilfe. Eine Voraussetzung für die Umsetzung von gender- und diversitätsreflektierter Pädagogik besteht darin, Zuschreibungen in Bezug auf einzelne



Merkmale als solche zu erkennen und zu reflektieren. Dies setzt ein hohes Maß an Sensibilisierung der pädagogischen Fachkraft voraus, denn Differenzmerkmale, wie das „Geschlecht“ oder „Herkunft“ sind im pädagogischen Kontext nie isoliert zu sehen. Für die Umsetzung in die eigene Praxis werden einige erprobte Methoden der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW vorgestellt und ausprobiert. [Weitere Infos und Anmeldung](#)

17.11. (11-13 Uhr) Online: Fachsymposium zur Präsentation des 5. Männergesundheitsberichts der Stiftung Männergesundheit. „Junge Männer und ihre Gesundheit“. Die Präsentation fokussiert mit fachlichen Einordnungen der Ergebnisse auf die folgenden Themen: Männergesundheit und Medien; Körperkonstruktionen und sexuelle Grenzverletzungen; bildungsbezogene Ungleichheit und Gesundheit; Gesundheitliche Aspekte des Freizeitverhaltens junger Männer und Männermedien & Gesundheit. [Weiter](#)

17.11.(Beginn: 19.00 Uhr) Online. MÄNNERSCHMERZ. Was Männer verletzt, warum sie leiden, wie sie davon frei werden. In München findet, organisiert vom Münchner Informationszentrum für Männer M.I.M. e.V. und dem Schwulen Kommunikations- und Kulturzentrum SUB ein Talk mit dem Soziologen, Männerberater und -coach, Autor von "Männerschmerz - was Männer verletzt" (vgl. Rubrik BUCHVERÖFFENTLICHUNGEN) Richard Schneeberger statt. [Weiter](#)

18.11. Berlin. 8. Netzwerktreffen Männerberatung des Bundesforum Männer Thematisch schließt das Netzwerktreffen an die Diskussion des Fachtags »Männer.Beratung« im Mai 2022 an, bei dem es u.a. um die Frage nach dem Spannungsfeld von beraterischer Neutralität und normativer Gleichstellungsorientierung in der Beratung von Jungen, Männern und Vätern ging. Zudem soll die Diskussion und der wechselseitige Austausch über Qualität und Standards von Männerberatung bzw. geschlechterreflektierter und männlichkeitsorientierter Beratungsarbeit vorangebracht werden. [Weiter](#)

SAVE THE DATE: 21.11. (17.00 – 18.30 Uhr) Online: Vortrag und Debatte „Sexualisierte Gewalt gegen Männer und Jungen im Kontext von Krieg und Vertreibung“. Im Rückblick auf internationale bewaffnete Konflikte der vergangenen vier Jahrzehnte soll im Vortrag von Dr. Yuriy Nesterko eine Annäherung an das Phänomen Sexualisierter Gewalt unternommen werden. Aus psychologischer Perspektive wird es um die Bedeutung von Streben nach Überlegenheit, Stärke und Dominanz gehen, das sich in der männlichen sexualisierten Gewalt manifestiert. Im anschließenden Gespräch wird – auch unter dem Eindruck der aktuellen Kriegssituation in der Ukraine – der Frage nachgegangen, inwiefern eine feministische Außenpolitik zu einer Perspektiverweiterung beiträgt, sodass auch Männer* als Teil der vulnerablen Gruppen anerkannt werden. Die Veranstaltung wird vom BFM (Bundesforum Männer) und dem GWI (Gunda-Werner-Institut) organisiert. [Weiter](#)

24.11. Mannheim. LAGJM-Fachtag: Impulse für die Jungen*arbeit – Denkanstöße aus der Praxis. Der Fachtag ist als Praxistag angelegt, bei dem nach einer grundlegenden Einführung mit praktischen Impulsen für ein modernes Verständnis von Jungen*arbeit, in 5 Workshops unterschiedliche Perspektiven aus der Praxis auf Jungen* und Jungen*arbeit aufgemacht werden (z.B. im Workshop: Jungen*arbeit inklusiv – Jungs* mit Behinderung erreichen). Die Teilnehmenden können zwei der 5 Workshops (vormittags und nachmittags) besuchen. In einer Abschluss-Performance Talk und Poetry-Slam „Alles Gender?“ wird der Künstler Abdul Kader Chahin von „meinTestgelaende“ einen gesellschaftskritischen Blick auf die Themen junger Menschen werfen. Der Fachtag dient der Entwicklung und Vertiefung eines zeitgemäßen Verständnisses von Geschlecht, aber auch einer entsprechenden originellen eigenen Praxis von Jungen*arbeit. [Weiter](#)



ab 26.-27.11. Hollerbühl/Schwarzwald. Vierter Lehrgang: Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten. Geschlechterverhältnisse verändern sich. Innerhalb weniger Jahrzehnte haben Männer* ihre rechtliche Vormachtstellung aufgegeben oder verloren. Verbleibende Privilegien, aber auch (negative) Folgen einseitig erwerbsorientierter Lebensentwürfe werden in der Öffentlichkeit zusehends problematisiert. Trotzdem bleiben alte Männlichkeitsnormen wirksam. Es besteht ein Orientierungsvakuum, wie Mann-Sein zeitgemäß und nachhaltig gelingen und positiv besetzt werden kann. Immer mehr wachsen jedoch Bedarf und Bereitschaft von Fachorganisationen und Beratungsstellen, das Knowhow der Jungen-, Männer- und Väterarbeit zu nutzen und zu stärken. Der Lehrgang des Dachverbandes progressiver Schweizer Männer- und Väterorganisationen macht mit drei Blöcken Fachkräfte kompetent, um professionell an Veränderungsprozess mitzuwirken. [Weiter](#) [Info-Dossier](#)

30.11. Online-Vortrag: Herzklopfen - Beziehungen ohne Gewalt. Auch Jugendliche erleben körperliche, sexualisierte oder psychische Gewalt in ihren ersten Liebesbeziehungen. Dies hat Folgen für den Selbstwert und die Gesundheit der Jugendlichen. Im Vortrag von Petra Saringen, Beratungsstelle Aufwind gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen* und Jungen*, wird die Forschungslage beleuchtet und erläutert, was Warnzeichen für Gewalt und Kontrolle in Liebesbeziehungen Jugendlicher sind. Ein Fokus ist, was Eltern und andere verantwortliche Erwachsene für den Schutz, die Stärkung und die Information der Heranwachsenden tun können.

[Zur Anmeldung](#)

Zur Vertiefung: [Methodenset Prävention von Gewalt in jugendlichen Liebesbeziehungen](#)

02.12. Essen. Fachtag der LAGJ NRW: Klima(un)gerechtigkeit, Rassismus, Gender - und die Jungenarbeit? Dominante Diskurse um Klimawandel und Klimaneutralität fokussieren einseitig technische Lösungen unter Beibehaltung der bisherigen Orientierung am Wirtschaftswachstum (in den Ländern des globalen Nordens). Somit werden soziale Machtverhältnisse und hiermit verbundene Ungleichheiten als Ursachen und Folgen der Krisen weitgehend ausgeblendet. Am Vormittag des Fachtages stellen Robel Afeworki Abay und Prof. Dr.in Barbara Schramkowski diese Zusammenhänge in den Fokus: Am Beispiel kolonial-rassistischer Kontinuitäten und von patriarchalen Geschlechterverhältnissen wird überlegt, welche strukturellen gesellschaftlichen Veränderungen wir benötigen und welche Konsequenzen für die Soziale Arbeit mit geflüchteten Jungen* abzuleiten sind. Am Nachmittag besteht die Wahl zu einem von vier Workshops. [Weiter](#)

07.-08.12. Löwenstein-Reisach. Kick-Off Inklusion GUT VORBEREITET IN DIE INKLUSIVE OFFENE ARBEIT STARTEN! Das Werkstattseminar der Akademie der Jugendarbeit will Fachkräften aus der OKJA einen fundierten Einstieg in die inklusive Arbeit bieten. Dabei wird der Blick auf fachlicher Reflexion, sowie auf Ressourcen- und Gelingensfaktoren liegen. [Weiter](#)

LAGJM BW e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungen*- & Männer*arbeit BW
Lindenspürstr. 32
70176 Stuttgart
Tel.: 0711-6566890-0
E-Mail: info@lag-jungenarbeit.de
Website: www.lag-jungenarbeit.de

[Mitglied der LAGJM werden](#)

[Spenden](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Email an info@lag-jungenarbeit.de